Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 75 (2019)

Heft: 6

Artikel: Madame la Montagne 2019 : in Anlehnung an Ernst Krenek 1929 : das Ende des Zyklus in den Sprachen der sieben Alpenländer

Autor: Basler, Patti / Burkhalter, Katrin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-866476

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Madame la Montagne 2019

In Anlehnung an Ernst Krenek 1929
Das Ende des Zyklus in den Sprachen der sieben Alpenländer

Von Patti Basler

Ernst Krenek schrieb 1929 in seinem Liederzyklus «Reisebuch aus den österreichischen Alpen»: *Auf und ab wie die Narren rennen die Menschen, photographieren sich und dahinter auch wohl einen Berg und sehen nichts, weil sie Ansichtskarten schreiben müssen. Gelangweilt verhüllen die grossen, alten Berge ihre Häupter.*

Madame la Montagne, la grande vieille Dame
Madame Alp-Massiv, aufrecht und stramm
Den Kopf geschmückt mit einem Kamm
Ein Bergkamm, Wasserscheide, Scheitel
Sie seufzt, la Montagne, sie ist ja nicht eitel
Und nein, ihr Haupt verhüllt sie nicht
Au contraire, herrscht Enthüllungspflicht
Sie leidet seit Jahren, ununterbrochen
Manch Laus ist ihr über die Leber gekrochen
Und an allen Kanten und Ecken
Fühlt sie die verdammten Wander-Zecken

Auf und ab, *de long en large*
Ambrüf und ambri, on marche, on marche
Uchi o achi, su e giù
Cün el Piz auf Du und Du
Kot Norca, tot-narrisch, marschieren sie
Die Berge penetrieren sie
Klettern mit Pickeln und roden mit Beilen
Und zappeln an roten Kletterseilen

Suchen mit GPS-Apps nach Deepness
Und streamen Click-Bait-Teaser sleepless
Instagram für Instagram, Klick für Klick
Festgehalten mit Selfie-Stick
Derweil auf Facebook, Flickr, Twitter
Teilt man Shitstorm, Blitz, Gewitter
Der Ruf der Berge wird immer leiser
Laut schreit nur noch Trip-Advisor

Madame la Montagne fühlt sich in der Tat
Statt frisch, richtig schlapp, ja so richtig **zermatt**
Am **Matterhorn** drückt sie eine Blatter
Auch martern sie die Blatter-Bambini
Die kleinen Platini, die Infantini …

Die **Dents Blanches** könnten ein Bleaching vertragen
Sie sind nicht mehr weiss wie in früheren Tagen
Madame, Sie haben's nicht einfach damit
Sie beissen täglich auf Granit
Der Zahn der Zeit nagt auch an ihm
Und Madames Gletscher zahnschmelzt dahin

Auf und ab, *de long en large*
Ambrüf und ambri, on marche, on marche
Kot Norca, tot-narrisch, marschieren sie
Die Berge penetrieren sie
Roden mit Kettensägen und Beilen
Und zappeln an roten Kletterseilen

Les Droites, *Madame, ils viennent à la table*
Ne soyez pas l'huile! Soyez le sable!
Et ne saluez pas ces ***Aiguilles du Diable!***

Bunt statt braun, vielsprachig, mein Gott
Wir Alpenländer sind doch polyglott!
In problem global steht auf der Skala
Criminalitad, cuntrabanda e migraziun illegala

Madame, öffnen Sie Ihr steinernes Herz
Um Not und Furcht, Elend und Schmerz,
Angst vor Terror, Krieg und Viren
Aufs Minimum zu *Reduit*-zieren!
Ihre felsige Schroffheit, *Gopfridstutz*
Böte doch den besten Schutz!

Ja, *Madame la Montagne*
Sie sind eine Frau und Sie wissen genau
Was es heisst, zu Diensten zu sein
Zu gebären, tagaus, tagein
Gletscherkälber zu kalben
Und die Bälger mit Gletschermilch zu stillen
Zu salben
Und Alpenfaltungs-Falten zu füllen

Der Berg ist verletzt
Der Mensch ist gehetzt
Von **Monte Carlo** bis **Kransjka Gora**
Lavorano, forano questa Signora
Suchen Rohstoff, Stein und Holz
Madame la Montagne
Früher waren Sie stolz, voller Anmut und **Graz**
Berührt nur entlang eines Trampelpfads
Noch nicht penetriert vom **Gottharten** Stau
Ja, früher **Jungfrau** und **Piz Gloria**
Gran Paradiso, blühend und drängend
Und heute: Nur noch leicht überhängend
Wie die **Eiger-Nordwand**

Und jedes **Grünhorn** sieht
Dass es die **Grossglockner** zu Boden zieht
Auch Kletterseil zu tragen und Gurt
Wischt nicht mehr die **Klagen-furt**

Ein ständiges Kommen, ein ständiges Gehen
Madame la Montagne, Sie müssen es sehen
Ein ständiges Wechseln, wir müssen's gewahren
Madame, Sie sind in den Wechseljahren
Seien wir ehrlich, am Alpensaum
Im ganzen grossen Alpenraum
Wurde schon lange kein Blut mehr vergossen
Höchstens Herzblut ist geflossen
Kein mondsüchtig-blutrünstiges Pulververschiessen
Kein regelmässiges Blutvergiessen

Madame la Montagne
Mit **Schreckhorn** muss man sagen
Es ist vorbei mit den fruchtbaren Tagen
Die Feuchtgebiete sind trockengelegt
Da gibt's nichts zu **Bocken,** das ist belegt
Da gibt's nichts zu **Mürren,** hinten und vorn
Zeigt sich nur noch ein **Dürrenhorn**
Und die Hitze, die Wallungen, da sieht man prima
Das ist nicht nur die Erwärmung vom Klima
Das ist das Klima-, das Klimakterium
Drum kommt da so manches Bakterium
In die trockene Schleimhaut *de long en large*
Ambrüf und ambri, on marche, on marche

Sie waren ein **Strahlhorn,** doch dann, *Madame*
Kam man mit strahlenden Brennstäben an
Sie spüren's im Untleib, als ob's tausend Stäbe
Und mit dem Strahlen kein Ende gäbe

Lady Mountain, Mountain Mama
Your Lights in ***Lucerne:*** *Out*
You will go to ***Berne,*** *and you will go to burn out*

Madame la Montagne, bringen wir's auf den Nenner
Cara Signora, Sie leiden am **Brenner**

Auf und ab, *de long en large*
Ambrüf und ambri, on marche, on marche
Instagrammen, Klick für Klick
Festgehalten mit Selfie-Stick
Auf I-Pad, I-Phone
Doch der Ei-Sprung: vorbei

Madame la Montagne ist's einerlei
Sie ist Gesetz. Und gesetzt
Sie lässt die Gehetzten
Wie Krätze über die Berge wetzen
Und inter-vernetzt schwätzen in halben Sätzen
Sie texten in Steno vom Berg, von der Klause

Madame aber macht jetzt mal
Meno-Pause

Antwort aus ökologischer Perspektive – nach hundert Jahren

Im Lied von Ernst Krenek rennen die Menschen «wie die Narren» «auf und ab» – Patti Basler nimmt diese Bewegung auf: «Auf und ab, *de long en large / Ambrüf und ambri, on marche, on marche / Uchi o achi, su e giù».* Während allerdings Kreneks grosse, alte Berge gelangweilt ihre Häupter verhüllen, sind die Berge bei Patti Basler «Madame la Montagne», eine Frau in den Wechseljahren, die seufzt und sich, um ihre Hitzewallungen besser zu ertragen, *ent*hüllt – eine Anspielung auf die Klimaerwärmung. So ist der Text auch als Abgesang auf die intakte Bergwelt zu verstehen. *KB*